

Einmal um die Welt getanzt

Die beiden vierten Klassen aus dem «Zentral» entführten am grossen «Dancing Classrooms»-Ballabend mit ihren Tänzen das Publikum einmal um die Welt. In zehn Wochen haben sie zahlreiche Standardtänze gelernt und diese am Montag, 7. April, aufgeführt.

Die Aufregung war im Singsaal der Schule Zentral fühl- und hörbar. Rund eine halbe Stunde vor ihrem grossen Tanzabend wuselten die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen aufgeregt umher; einige Tanzübungen im Kreis sollten die Nerven beruhigen. Für den grossen Ballabend in der schön dekorierten «Zentral»-Turnhalle haben sie lange geübt und alle warteten nun fiebrig in ihren festlichen Kleidern auf ihren grossen Auftritt.

10 Wochen, 18 Lektionen, 9 Tänze – gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und ihrer Tanzlehrerin Lea Pezzatti tanzten die 49 Schülerinnen und Schüler mit «Dancing Classrooms» einmal um die Welt. In der Dominikanischen Republik entdeckten sie etwa den Merengue, in den USA den Foxtrott, in Wien ganz klassisch den Walzer und in Argentinien den feurigen Tango.

Beeindruckt von der Leistung

Nun galt es ernst und die Kinder durften ab 18.30 Uhr in ihren schönen, festlichen Kleidern ihre einstudierten Tänze den Eltern, Geschwistern und Grosseltern in der Schulhausturnhalle vorführen. Tanzlehrerin Lea Pezzatti begrüsst das Publikum und zeigte sich schon vorab von der Leistung der jungen Tänzerinnen und Tänzer beeindruckt. Stolz auf die beiden Klassen war auch

Schulleiterin Sandra Altermatt in ihrer kurzen Begrüssung an die Kinder und Eltern.

Mit Filmeinspielungen führte Viertklässler Levin durch den Tanzabend und stellte die jeweiligen Tänze kurz vor. In gemischten Konstellationen zeigte jeweils ein Tanzpaar den Tanz vor, danach tanzten alle Kinder paarweise im Kreis weiter. Dabei bildeten Mädchen mit Mädchen, Jungs mit Jungs oder auch Mädchen mit Jungs Tanzpaare. «Am Anfang war das Paartanzen für viele noch sehr ungewohnt; jetzt können die meisten einander beim Tanzen in die Augen schauen», freute sich Lea Pezzatti.

Auch wenn zu Beginn die Tontechnik ab und zu streikte, liessen sich die jungen Tänzerinnen und Tänzer nicht aus der Ruhe bringen. Eine grosse, portable Soundbox sorgte zum Glück bald einmal für den richtigen Takt. Angereichert wurde der grosse Tanzabend mit dem von den beiden Klassen gesungenen Lied «Verschiedä», «Cupsongs»-Vorführungen sowie Bodypercussion zum Lied «Stand by me» und zwei Line-Dances mit allen Kindern.

Den grossen Applaus am Schluss des festlichen Abends hatten sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler mehr als verdient. Die Eltern durften ebenfalls noch mittanzen und mit ihren festlich gekleideten Kindern förmlich über den Turnhallenboden schweben.



Sie haben für ihren grossen Auftritt fleissig geübt: die beiden vierten Klassen aus dem «Zentral».

Bildergalerie auf www.schule-volketswil.ch/schulen/zentral/fotogalerien



Tanzlehrerin Lea Pezzatti (links) bringt den Mädchen und Jungs nicht nur das Tanzen bei, sondern auch Selbstvertrauen und Mut für Neues.

Für Tanzlehrerin Lea Pezzatti ist es immer spannend zu sehen, wie sich die Klassen in den zehn Wochen entwickeln. «Die Kinder lernen in Verbindung mit einem für die heutige Jugend unüblichen Tanzstil Respekt, Teamwork und Selbstvertrauen», sagt sie zu den Zielsetzungen des pädagogischen Tanzprogramms «Dancing Classrooms». Für sie ist es zudem wichtig, ihre positive Erfahrung mit dem Paartanz weitergeben zu können: «Mir ist klar – nicht alle werden nach diesem Abend Tänzerinnen oder Tänzer. Vielleicht aber ein guter Fussballer oder eine begeisterte Sängerin. Wichtig ist, dass die Kinder Mut haben, auch Neues auszuprobieren und am Schluss das machen können, bei dem sie mit ganzem Herzen dabei sind.»

Text: Beatrice Zogg; Bilder: Bernhard Franck/bzg



Mit ihren Tänzen reisten die Kinder um die Welt.



Ob Mädchen mit Mädchen oder Jungs mit Jungs: Bei «Dancing Classrooms» tanzen alle miteinander.

